

Abschiedsparty in Villa Merz

Gertraude Schunk tritt in den (Un)Ruhestand. Am Freitag nahm sie Abschied in der Villa Merz Markneukirchen – mit Studenten, Wegbegleitern, Freunden und Förderern. Auch ihre Nachfolgerin war dabei.

Von Marlies Dähn

Markneukirchen – Nach 25 Jahren verabschiedete sich Gertraude Schunk, die Leiterin der Studienorganisation Fachrichtung Musikinstrumentenbau.

Mit Dudelsackklängen, liebevollen Einlagen, einer Fotoschau voller Erinnerungen und emotionalen Wortbeiträgen verabschiedete eine stetig wachsende Zahl von Gästen die Klingenthalerin Gertraude Schunk in den Ruhestand. Professor Eberhard Meinel moderierte den Schnelldurchlauf in Wort und Bild durch 25 Jahre Fachhochschule in der Villa Merz. Von Beginn an hatte Gertraude Schunk als Mitarbeiterin der Studienorganisation die Fäden straff und liebevoll zugleich in der Hand.

Neben Arbeit und Ernst des Lebens sprachen auch jene Bilder Bände, die Gertraude Schunk in enger Verbundenheit mit ihren Studenten zeigte,



Abschiednehmen fällt schwer, musste Gertraude Schunk ihn „ihrer“ prachtvollen Villa Merz erfahren. Professor Eberhard Meinel überreichte im Namen der Kollegen Gedenkmünzen in Silber. Sie erinnern daran, dass Gertraude Schunk in den 25 Jahren ihrer Tätigkeit als Leiterin des Studienganges Musikinstrumentenbau in Markneukirchen drei Währungsumstellungen zu bewältigen hatte. Foto: Dähn

ob beim Surfen an der Talsperre Pöhl, beim Volleyball oder auch, als die begeisterte Skifahrerin Skineulingen auf die Bretter half.

Beethoven-Gedenkmünzen in Silber, die zugleich symbolisierten, dass in Gertraude Schunks Amtszeit drei Währungsumstellungen erfolgten, gaben ihr die Kollegen mit in den Ruhestand. Anekdoten ließen die Gäste schmunzelnd in Erinnerungen

schwelgen und zeugten von herzlicher Nähe und Verbundenheit. Erinnerungsfotos füllen ein Buch, in dem sich weit über 200 Studenten einbrachten, die an der Markneukirchner Hochschule ihr Handwerk erlernten. Viele waren persönlich gekommen zu diesem ungewöhnlichen Absolventen-Treffen.

Erfreut nahm Einrichtungsleiter Professor Dr. Andreas Michel zur

Kenntnis, dass auch der Rektor der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Professor Dr. Gunter Krautmann zur Abschiedsfeier erschienen war. Er hatte es mit Marion Päßler vom Amt für Wirtschaftsförderung des Vogtlandkreises ermöglicht, dass auch die Nachfolgerin von Gertraude Schunk, Dagmar Weller, die wichtige Arbeit an der Markneukirchner Hochschule als Vollzeitjob fortführen kann.

Flöte und Gitarre ließen Tom Ziegenpeck und Jan Wenk froh gelaunt erklingen. Die Studenten im zweiten Studienjahr haben sich zum Duo „The Tunes“ zusammengefunden. An den Tischen wurde geplaudert und sich der alten Zeiten erinnert im Rund internationaler Gäste. Auf den Treppe, Terrassen und im Park der Villa Merz standen Studenten und Meister und hatten sich viel zu erzählen. Studentischer Nachwuchs mischte mit und auf der Parkbank im Sonnenschein tauschten Wirtschaftsförderin Marion Päßler und der Rektor der WHZ, Professor Dr.

Krautheim Informationen aus. All das fügte sich zu einem stimmungsvollen Abschlussbild.

Am heutigen Samstag Handwerkskammer Chemnitz mit Meisterprüfung, am Sonntag Konzert in Villa Merz, am Montag Ruhestand? „Vielleicht“, lacht Gertraude Schunk und weiß ihre Villa Merz in sicherem Fahrwasser in Richtung Zukunft.